



LANDESVERBAND
BILDENDE KUNST
SACHSEN E.V.

Newsletter November 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

die Zeit scheint reif. Wofür? Kurz gesagt, für angemessene und faire spartenspezifische Honorare für uns Künstler:innen. Die Kulturministerkonferenz hat dafür mit der Veröffentlichung ihrer Honorar-Matrix die ersten Weichen gestellt. Rückenwind kommt nun von europäischer Ebene. Hinter dem bürokratischen Terminus der „Leitlinien zur Anwendung des EU-Wettbewerbsrechts auf Tarifverträge über die Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen“, welche die EU-Kommission nun verabschiedet hat, verbirgt sich fortan unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit Honorarempfehlungen auszusprechen. Wir als Landesverband arbeiten bekannterweise schon seit längerem auf Landes- und Bundesebene an solch einer Honorarempfehlung und werden diese vermutlich noch in diesem Jahr veröffentlichen. Das freut mich sehr und ich bin der festen Überzeugung, dass diese Leitlinie essentiell für viele Künstler:innen, Institutionen und Verwaltungsebenen werden wird.

Passend dazu findet der erste Kulturgipfel im Rahmen des Sächsischen Kulturdialoges "ZUKUNFT hoch K" zum Thema „Faires Einkommen und soziale Absicherung in der Kultur“ am 4. November 2022 mit der Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch statt. Diese Veranstaltung ist ein guter Zeitpunkt, um unsere Vorstellung einer fairen Vergütung im Kulturbereich zu platzieren und auch auf die weiterhin angespannte soziale Lage von Künstler:innen zu verweisen. Stichpunkte sind hier die wieder steigenden Coronazahlen und die ansteigenden Kosten vor allem im Energiebereich und einer sich verstetigenden hohen Inflationsrate. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Zusammen mit anderen (Kultur-)Verbänden hat die Leipziger Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke konkrete Maßnahmen in einem offenen Brief an die Staatsministerin bereits adressiert, der Sächsische Kultursenat hat sich ebenfalls dazu geäußert. Auch hier könnte der Kulturgipfel eine interessante Plattform für den Austausch werden.

Bleiben Sie solidarisch, bleiben Sie gesund, bleiben Sie hoffnungsvoll.

Fein begrüßt,

Ihr Marcel Noack

#standwithukraine

#shareabefair

Infoveranstaltung zur künstlerischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen am 10. November 2022 in Dresden

Die Veranstaltung, die der Landesverband Bildende Kunst Sachsen in Kooperation mit dem Career-Service der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK Dresden) anbietet, möchte einen Einblick in das Thema Kulturelle Bildung und über Einsatz- und Fördermöglichkeiten geben, um den Einstieg in diesen Arbeitsbereich zu erleichtern. Was genau ist kulturelle Bildung, wie entsteht ein Kontakt zu einer Kultur- oder Bildungsstätte, woher kommt die Finanzierung, welche rechtlichen Punkte gilt es zu beachten?

Die Veranstaltung findet am 10. November 2022 von 16 bis ca. 18:30 Uhr in der HfBK Dresden statt. [Anmelden](#) kann man sich auf der Seite der HfBK Dresden.

Honorarempfehlungen für Bildende Künstler:innen

Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen Honorarempfehlungen für künstlerische Leistungen – in Erweiterung der Leitlinie Ausstellungsvergütung. Diese sollen zeitnah veröffentlicht werden. Darin werden die spezifischen Bedingungen bildkünstlerischen Schaffens berücksichtigt sowie künstlerische Tätigkeiten erfasst, die weit über Ausstellungsprojekte hinausgehen. Ein Artikel der Geschäftsführerin Andrea Gysi in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift [kultur politik](#) zum Thema künstlerische Leistungen und Honorare gibt einen ersten Einblick in die Empfehlungen. Auch die aktuelle Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen Nr. 178 der Kulturpolitischen Gesellschaft beschäftigt sich mit Sozialen Fragen. Sie kann für 8,50 Euro [bestellt werden](#). Ein Kulturpolitischer Salon im Deutschlandfunk Kultur unter der Überschrift „Große Kunst und gute Arbeitsbedingungen – wie gelingt beides?“ diskutiert ebenfalls über Honorare für Kulturschaffende und kann über die [Website](#) des Senders nachgehört werden.

Am 4. November findet zudem ab 10 Uhr im Kupfersaal in Leipzig der erste Kulturgipfel zum Thema „Soziale Lage und faire Vergütung“ im Rahmen des Kulturdialogs [ZUKUNFT hoch K](#) statt. Diesen Dialog hat das Sächsische Staatsministerium für Kultur und Tourismus gestartet, um gemeinsam mit Akteur:innen der Kulturlandschaft Antworten auf drängende Zukunftsfragen für das Kulturland Sachsen zu finden. Eine [Anmeldung](#) über die Website des Kulturdialogs ist erforderlich.

Honorarempfehlungen in Europa zulässig

Die EU-Kommission hat am 29. September neue „Leitlinien zur Anwendung des EU-Wettbewerbsrechts auf Tarifverträge über die Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen“ verabschiedet. Mit ihnen stellt die EU-Kommission klar, dass Solo-Selbstständige wie z.B. freiberuflich arbeitende Künstler:innen sich unter bestimmten Voraussetzungen zusammenschließen können, um Tarifverträge abzuschließen. Anders als in der Vergangenheit sind damit Honorarempfehlungen, wie sie jetzt von verschiedenen Verbänden für die einzelnen künstlerischen Sparten erarbeitet werden, wettbewerbsrechtlich zulässig.

Kultur-Ministerkonferenz empfiehlt Basishonorare für Kreative

Am 5. Oktober 2022 hat die Kultur-Ministerkonferenz eine Matrix als Orientierung vorgelegt, mit der innerhalb der einzelnen Bundesländer faire spartenspezifische Honorare für Künstler:innen ermittelt werden können. Über den Einsatz entscheiden die Länder einzeln in weiterer Abstimmung mit den entsprechenden Fachverbänden. Die Honorarmatrix sieht eine Festlegung von Untergrenzen für Basishonorare durch die Länder vor, die so bemessen sein sollen, dass es Künstler:innen ermöglicht wird, davon die Lebenshaltungs- und Betriebskosten zu bestreiten und sich auch für Wechselfälle des Lebens abzusichern. Zugleich sollen variable Faktoren Anpassungen an individuelle Rahmenbedingungen und Hintergründe ermöglichen. Auch wenn die Matrix bei weitem nicht alle Tätigkeitsfelder Bildender Künstler:innen widerspiegelt, bietet sie doch gegenüber Politik und Verwaltung einen guten Ansatz, um Honoraruntergrenzen verbindlich in den Förderrichtlinien der einzelnen Bundesländer zu verankern. Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) begrüßt daher die Matrix als weiteren Baustein zu fairer Vergütung von Künstler:innen. Der für Ende des Jahres geplante BBK-Leitfaden zu Honorarempfehlungen wird – ergänzend zur Leitlinie Ausstellungsvergütung – eine Orientierung für die Verhandlung in den einzelnen Ländern über die konkrete Honorarhöhen bieten.

Equal Pay Day 2023

Am 7. März 2023 ist Equal Pay Day in Deutschland. Dieses Datum markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen unentgeltlich arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Mit der Equal Pay Day Kampagne 2023 sollen wegweisende Lösungsmöglichkeiten für mehr Lohngerechtigkeit in Kunst und Kultur aufgezeigt werden. Am 7. Oktober fand die Kick-off Veranstaltung statt, die als Aufzeichnung nachschaubar ist.

Zwei weitere digitale Netzwerkveranstaltungen (am 15.11. von 11:30-13:30 Uhr, am 21.11. von 18:30-20:30 Uhr, der Ablauf ist identisch) sollen potentiell Interessierten dabei helfen, eigene Beiträge für den Aktionstag zu entwickeln.

Energiekrise und mögliche Hilfen für die Kulturschaffenden

Mit den steigenden Energiekosten stehen auch viele Künstler:innen erneut vor existenziellen Nöten. Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler ([BBK](#)) fordert daher, dass bei allen Hilfsmaßnahmen, wie z. B. Wirtschaftshilfen, auch (solo-)selbstständige Künstler:innen antragsberechtigt sind und ihre spezifischen beruflichen Bedingungen berücksichtigt werden. Um in Gesprächen mit Politik und Verwaltung bessere Zahlen für den notwendigen Unterstützungsbedarf zur Hand zu haben, bittet der BBK um die Teilnahme einer kurzen Umfrage bis zum 1. November. Das entsprechende [PDF](#) des BBK soll ausgefüllt bis möglichst 1. November an umfrage@bbk-bundesverband.de gesendet werden.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth verkündete in einem Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ bereits am 14. Oktober: „Wir wollen (...) eine Art ‚Kulturfonds Energie‘ bereitstellen“. Greifen soll die Hilfe ab 1. Januar, „und zwar rückwirkend bis Oktober“. Sie verspricht dabei „eine substanzielle Summe“, erwarte aber „im Gegenzug auch, dass die Kultureinrichtungen sich solidarisch verhalten und alles dafür tun, Energie einzusparen. Bei den vom Bund geförderten Einrichtungen haben wir zum Beispiel als Ziel zwanzig Prozent Energieeinsparungen vorgegeben. Und das machen auch viele jetzt schon.“

Der Deutsche Kulturrat, der einen solchen Fonds immer wieder gefordert hat, [schlägt vor](#), dass 1 Milliarde der ca. 1,8 Milliarden Euro Restmittel des Coronahilfsfonds für erforderliche energetische Investitionen (LED-Lampen, Heizung, Lüftung usw.) von Kulturorten und 800 Mio. Euro für eine abgewandelte Wirtschaftlichkeitshilfe und Ausfallhilfe für Veranstalter, Kultureinrichtungen und Künstlerinnen und Künstler reserviert werden. Der Deutsche Kulturrat bündelt auf seiner [Website](#) Informationen zur Energiekrise.

Auch die sächsische Staatsregierung informiert regelmäßig zum Thema Energie und Versorgungssicherheit, gibt Antworten zu Hilfen und bündelt vertiefende [Informationsangebote](#).

Sächsischer Kultursenat fordert Nachbesserung im Doppelhaushalt 2023/2024

Der Sächsische Kultursenat [fordert](#) von den Fraktionsvorsitzenden und kulturpolitischen Sprechern im Sächsischen Landtag dringend eine Nachbesserung im Doppelhaushalt 2023/2024. Darin seien bereits zuvor vom Sächsischen Kultursenat formulierte Punkte nicht berücksichtigt worden: die Notwendigkeit einer gerechteren Vergütung der im Kulturbereich arbeitenden Menschen, eine Finanzierungsgerechtigkeit zwischen urbanen und ländlichen Räumen sowie eine stärkere öffentlich wahrnehmbare Anerkennung der Kunst und Kultur durch die Landespolitik als wesentlicher Beitrag für ein gelingendes gesellschaftliches Miteinander.

Offener Brief an Staatsministerin Barbara Klepsch

Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke sowie weitere Verbände und Initiativen der Kulturschaffenden der Stadt Leipzig fordern Staatsministerin Barbara Klepsch und die Abgeordneten des Sächsischen Landtages in einem offenen Brief auf, konkrete Hilfestellungen für die Kultur in Sachsen umzusetzen, damit es aufgrund der aktuellen Energiekrise nicht zu Schließungen von Kultureinrichtungen kommt. Auch Dresdens Beigeordnete für Kultur und Tourismus, Annekatriin Klepsch sowie der Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, Dr. David Klein unterstützen diese Forderungen.

Konkret werden drei Forderungen für sofortige Maßnahmen gestellt:

1. Corona-Hilfen fortführen: Die Mittel aus der Förderrichtlinie KulturErhalt sollen als Überbrückungshilfe bis zur effektiven Einführung der Gas- und Strompreisbremse dienen. Zugleich könnten diese Mittel zur Erneuerung der energetischen Infrastruktur in Kulturbetrieben beitragen.
2. Inflationsausgleich: In der Ausreichung der Kulturraummittel des Freistaates Sachsen muss die steigende Inflation perspektivisch berücksichtigt werden, um Tragfähigkeit und Wirkungsradius der Kulturträger auf dem aktuellen Qualitätsniveau halten zu können.
3. SAB stärken: Bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gilt es, mehr qualifiziertes Personal einzustellen, um tragfähigere Strukturen zur Bewältigung der Antragslage aufzubauen.

Kulturbereich setzt mit Deklaration auf Nachhaltigkeit

Bundesweit zeigen 42 öffentliche und freie Einrichtungen mit einer Selbstverpflichtung ihre Entschlossenheit, sich mit ihren Möglichkeiten für die Erreichung von Klimazielen und einen Kulturwandel im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele einzusetzen. Mit der Unterzeichnung der Nachhaltigkeitsdeklaration erkennen die Kultureinrichtungen, Kulturakteur:innen und Kulturnetzwerke die weltweit von 193 Ländern geteilte UN Agenda 2030 zur Nachhaltigen Entwicklung an.

Der Nachhaltigkeitsdeklaration für den Kulturbereich können sich auch weitere Kultureinrichtungen, Kulturakteur:innen und Kulturnetzwerke anschließen.

Goethe-Institut im Exil

Syrien, Belarus, Afghanistan, Ukraine – in vielen Ländern gehen Künstler:innen und Intellektuellen aufgrund von Krieg oder Repressionen die Räume für Dialog und interkulturellen Austausch verloren. Häufig müssen sie das Land verlassen,

Kultureinrichtungen müssen ihre Arbeit einstellen, Verbindungen und Netzwerke werden gekappt, Initiativen können nicht fortgeführt werden.

Um auf diese Entwicklungen zu reagieren, wurde das „Goethe-Institut im Exil“ ins Leben gerufen und damit ein Raum für Projekte und des Austausches geschaffen. Zunächst wird ein Länderschwerpunkt auf die Ukraine gesetzt, im Frühjahr 2023 folgt ein Länderschwerpunkt zu Afghanistan. Veranstaltungsort ist das Berliner Kunsthaus ACUD mit einem Kino, Theater, Club, Studio sowie einer Galerie.

KULTURFÖRDERUNG

Kunst im öffentlichen Raum in Dresden

Bildende Künstler:innen, die Kunst im öffentlichen Raum von Dresden realisieren und dafür einen Zuschuss beantragen möchten, können laufend einen entsprechenden Antrag bei der Kunstkommission der Landeshauptstadt Dresden einreichen. Potentiellen Antragstellern wird empfohlen, sich zunächst mündlich im Amt für Kultur und Denkmalschutz über die Voraussetzungen einer Antragstellung und das konkrete Vorgehen zu informieren oder beraten zu lassen. Weitergehende Informationen finden sich auf der Website des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden.

Infoveranstaltung: Ausschreibungen zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

In den Jahren 2023 und 2024 sollen die vielfältigsten Akteure aus Kultur und Zivilgesellschaft in das Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 eingebunden werden. Die Ausschreibungen starten 2023 mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen. Eine Infoveranstaltung am 3. November 2022 von 19-20:30 Uhr gibt eine Orientierung.

EU-Förderprogramm für Projekte mit Ukrainern

Für Projekte mit ukrainischen Kulturschaffenden oder Projekte zur Unterstützung der kulturellen Teilhabe von ukrainischen Flüchtlingen ist eventuell ein aktueller Projektauftrag der EU im Rahmen von Kreatives Europa von Interesse. Für Fragen zu dem Programm steht Herr Henry Krentz vom SMWK unter 0351/ 564 62420 zur Verfügung. Einreichungsfrist ist der 29. November 2022.

Förderrichtlinie Corona-Härtefälle Kultur

Kunst- und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft können noch bis zum 21. November 2022 Anträge auf Förderung nach der Richtlinie »Corona-Härtefälle Kultur« bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) stellen. Geförderte erhalten einen Zuschuss bis zu 10.000 Euro, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 50.000 Euro. Der Zuschuss dient der Überbrückung von Liquiditätseingängen, die aus unabwendbaren Einnahmeausfällen (coronabedingte Mindereinnahmen) und/oder notwendige zusätzliche Betriebsausgaben (coronabedingte Mehrausgaben, z. B. für Hygienemaßnahmen, digitale Angebote als Veranstaltungersatz) resultieren.

Bei Rückfragen steht die SAB - Sächsische Aufbaubank Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer (0351) 4910 11 00 zur Verfügung.

KREATIVES SACHSEN hat ein ausführliches Erklär-Video zu dem Soforthilfe-Zuschuss Härtefälle Kultur erstellt.

Corona-Unterstützung: Wirtschaftlichkeitshilfe

Aufgrund steigender Corona-Infektionszahlen sei hier noch einmal auf die Wirtschaftlichkeitshilfe des Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen hingewiesen. Sie gewährt bei kleineren Veranstaltungen mit bis zu 2.000 Teilnehmenden, die coronabedingt mit verringerter Teilnehmerzahl stattfinden müssen, einen Zuschuss zu den Ticketeinnahmen und sichert private Veranstalter mit einer integrierten Ausfallabsicherung ab. Die Veranstaltungen müssen im Vorfeld registriert werden, die Anträge können nach dem Stattfinden der Veranstaltung gestellt werden. Die Hilfe läuft noch bis zum 31. Dezember 2022.

Wegfall der Corona-Sonderregelungen für Vereine

Zum 1. September endeten die sogenannten Corona-Sonderregelungen, die für Vereine von zentraler Bedeutung sind. Sie betreffen die Amtszeit von Vorständen, die Mitgliederversammlung und schriftliche Beschlüsse. Im DSEEREchtstipp der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) sind die Änderungen zusammengefasst und es wird erläutert, wann für einen Verein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Studienteilnehmer gesucht: Strategien der Identitätssicherung in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Stiftung Wissensart und Quadriga gGmbH führen eine Studie zu den Auswirkungen der Pandemie auf biografische Verläufe von Kunst- und Kulturschaffenden durch. Fühlen sie sich in ihrer beruflichen und persönlichen Identität bedroht? Welches sind

ihre individuellen Bewältigungsstrategien? Wer Interesse hat, als Interviewpartner:in an dieser Studie teilzunehmen, kann sich bei der Stiftung Wissensart melden.

KULTURELLE BILDUNG

Programmpartner für „Kultur macht stark“ stehen fest

27 bundesweit tätige Einrichtungen haben mit ihrer Bewerbung als Programmpartner von „Kultur macht stark“ für die dritte Förderphase von 2023 bis 2027 überzeugt, darunter auch wieder der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) mit einer etwas neuen Ausrichtung. Die Liste der Einrichtungen findet sich auf der Website des Programms.

Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ werden seit 2013 bundesweit außerschulische Maßnahmen der kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche gefördert. Förderanträge können je nach inhaltlicher Ausrichtung ab Ende 2022 bei den beteiligten Programmpartnern gestellt werden.

In mehreren digitalen Veranstaltungen (22., 24. und 30. November 2022, 14-16 Uhr) stellen sich alle alten und neuen Programmpartner vor (der BBK ist am 30. November dabei), außerdem wird über Neuerungen im Programm informiert. Die Veranstaltungen werden digital aufgezeichnet und im Nachgang öffentlich zur Verfügung gestellt.

Veranstaltung: Potenziale von Künstler:innen in der Kulturellen Bildung

Am 17. und 18. November findet in Berlin die Abschlussveranstaltung eines Pilotkurses des Instituts für Kulturpolitik in Hildesheim im Austausch mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel zum Thema „Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung“ statt. Ziel war es u.a., die besonderen Qualitäten künstlerischer Ansätze für kulturelle Bildung sichtbar und produktiv zu machen sowie spezifische Qualitätskriterien für die Weiterbildung von Kunstschaffenden im Bereich Kulturelle Bildung zu entwickeln und etablieren. Diskutiert werden u.a. die Fragen, wie Förderstrukturen und Weiterbildungsformate für Kunstschaffende aussehen sollten, und welche Formen von Vernetzung und politischer Interessenvertretung benötigt werden. Außerdem wird die Publikation „Künstlerische Interventionen in der Kulturellen Bildung – Inhalte, Methoden und Reflexion eines Curriculums für Künstler:innen“ vorgestellt.

Das genaue Programm sowie das Anmeldeformular finden sich auf der Projektwebsite.

Jugendideenwettbewerb zur Stadt Chemnitz

Das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. führt einen [Jugendideenwettbewerb](#) durch. Junge Menschen bis 27, die in Chemnitz beheimatet sind, bekommen dabei die Möglichkeit, ihre Ideen für ihre Stadt bzw. konkrete Stadtteile auf kreative Art und Weise darzustellen. Einsendeschluss ist der 11. November.

Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene zum Thema Umweltschutz

Unter dem Titel „Grünstrich“ haben das Umweltbundesamt und das Onlinemagazin [LizzyNet](#) einen bundesweiten [Mal- und Zeichenwettbewerb](#) für Jugendliche und junge Erwachsene gestartet. Gesucht werden künstlerische Botschaften für Klima- und Umweltschutz von jungen Nachwuchskünstler:innen zwischen 10 und 25 Jahren. Einsendeschluss ist der 7. Dezember 2022.

SONSTIGES

Handreichung: Umgang mit anti-demokratischen Einflussnahmen

Ihr demokratieförderndes Potenzial können Kunst und Kultur nur dann ausschöpfen, wenn ihre Freiheit gesichert ist. Gesellschaftliche Machtverhältnisse, die Folgen der Corona-Krise und der rechte Kulturkampf drohen die Freiräume der Kunst- und Kulturlandschaft weiter einzuschränken. Die Handreichung „The Art of Democracy“ soll durch eine strukturierte Sammlung konkreter Umgangsstrategien und Unterstützungsmöglichkeiten zu einer Stärkung der Kunst und Demokratie beitragen. Sie steht kostenlos zum [Download](#) zur Verfügung.

Lesetipp: Museum der Zukunft

Die November-Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, richtet den Schwerpunkt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museumsbund auf das Thema „Museum der Zukunft: Eine Institution im Wandel“. Einige Artikel sind auch [online](#) abrufbar.

Lesetipp: Wie Vereine Nachwuchs gewinnen

Nahezu alle Vereine stehen vor der gleichen Herausforderung: Es ist schwer, Mitstreitende zu finden, die sich für den Verein oder die Initiative engagieren, sich einbringen und vielleicht sogar ein Amt übernehmen wollen. Ein [Artikel](#) von Carola Laun auf der Website des Vereins- und Stiftungszentrums gibt einen Einblick in das Thema.

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung.

Kleine Museen auf der Suche nach Nachwuchs?

Welche Veränderungen brauchen kleine Museen, um Menschen für die (ehrenamtliche) Mitarbeit zu begeistern? Darüber wird in dem digitalen Gespräch der Kulturpolitischen Gesellschaft gesprochen.

Termin:

03.11.2022, 16–18 Uhr

Kompetenzforum Ehrenamt

Das Weiterbildungsformat „Kompetenzforum Ehrenamt“ des Vereins- und Stiftungszentrums findet zum zweiten Mal in diesem Jahr statt. Die kostenfreie Online-Fortbildungs- und Austauschveranstaltung bietet Impulsvorträge, Diskussionsrunden, Expertentalks sowie die Möglichkeit zum Netzwerken.

Termin:

04.11.2022, 10–18 Uhr

Leipziger Engagement.Campus

Das Online-Forum für Haupt- und Ehrenamtliche in Leipziger Vereinen, Initiativen und Non-Profit-Organisationen findet dieses Jahr unter der Überschrift "Lokales Engagement in globalen Krisen" statt.

Termin:

*05.11.2022, 9:30–15:00
Uhr*

Runder Tisch für Kulturschaffende mit Behinderung/ chronischen Krankheiten

Beim Runden Tisch der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich treffen sich sächsische Künstler:innen und Kulturschaffende mit Behinderung und chronischen Krankheiten. Die Veranstaltungen finden mehrmals im Jahr statt und bieten einen geschützten Raum, um über die eigene künstlerische Arbeit und aktuelle Themen zu sprechen. Auch Fragen

der Professionalisierung und Strategien im Umgang mit Diskriminierung können hier besprochen werden. Wenn Sie sich selbst als Person mit Behinderung oder chronischer Krankheit identifizieren und Mitglied im Runden Tisch werden möchten, melden Sie sich gerne bei Dirk Sorge von der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich unter 0351 – 802 17 69.

Aktuell finden in der Workshopreihe des Runden Tisches die Veranstaltungen „Sonntagsskizzen“ statt, bei der der Künstler Eric Beier eine kleine Einführung in das Skizzieren gibt. Treffpunkt ist das Palais-Café im Japanischen Palais in Dresden, die nächsten Termine sind der 6. und 13. November sowie der 4. und 11. Dezember 2022.

Schritt für Schritt zum inklusiven Kulturbetrieb

Wie können Kulturbetriebe schrittweise inklusiver werden? Im Online-Workshop der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich werden dazu theoretische Grundlagen und praktisches Handwerkszeug vermittelt.

Termin:

07.11.2022, 10–16 Uhr

Diskussion: »Arbeitslosenversicherung für Freiberufler:innen? – Perspektiven und Hindernisse«

In der Online-Veranstaltung wird über folgende Fragen diskutiert: Was ist die “freiwillige Arbeitslosenversicherung”? Passt dieses Modell für freischaffende Künstler:innen? Wie müsste eine Arbeitslosenversicherung für freischaffende Künstler:innen beschaffen sein? Die Veranstaltung der Vereinigung Alte Musik Berlin e.V. richtet sich an alle Kultursparten.

Termin:

07.11.2022, 10–12.30 Uhr

Baukultursalon: Farbgestaltung

Wie wirken Farben in der Beziehung zwischen Mensch und Objekt? Über diese und weitere Fragen diskutieren Expert:innen aus verschiedenen Disziplinen in einem Salon der Bundesstiftung Baukultur in Berlin.

Termin:

15.11.2022, 17.30–22.00
Uhr

10. Konferenz der Initiative Urheberrecht

Die 10. Konferenz der Initiative Urheberrecht e.V. findet aufgrund der steigenden Coronazahlen online statt.

Termin:

21.11.2022, 11–16:30 Uhr

Artist: Talk! – Sprechen über sich und das eigene Werk

Ein überzeugender Auftritt und das souveräne Sprechen über sich und die eigene Kunst, ist für Künstler:innen in verschiedenen Situationen gefragt und wichtig. Das Seminar der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel vermittelt konkrete Techniken. Teilnahmegebühr: 150,50 Euro.

Termin:

21.–22.11.2022

IGBK-Konferenz zu Artist- in-Residence-Programmen

Mit der Fortsetzung von onAIRISM widmet sich die Internationale Gesellschaft für Bildende Künste (IGBK) erneut der Arbeit und den Visionen von Artist in Residence-Programmen (AIR), insbesondere solchen, die von Künstler:innen betrieben werden.

Termin:

23./24. November 2022

Werkstatt Inklusion! Gehörlosenkultur

In dieser Online-Werkstatt der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich wird vermittelt, wie die Teilhabe gehörloser Menschen an Kulturangeboten in Sachsen besser gelingen kann.

Termin:

*24.11.2022, 10:00–12:00
Uhr*

Initial-Veranstaltung Art 2 Innovation

Die Netzwerk-Initiative „ART 2 INNOVATION – Kunst als Entwicklungsrahmen für Technologieprodukte“ zur Entwicklung innovativer Einzel- und Kooperationsprojekte mit Forschungseinrichtungen, Unternehmen und im Rahmen internationaler Partnerschaften an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Finanzwelt für einen globalen Markt lädt zur Initial-Veranstaltung in die Experimentelle Fabrik Magdeburg.

Anmeldung bis 15.11.2022

Termin:

24.11.2022, 10:00–13:30
Uhr

Tagung „Museen in Bewegung“

Die Jahrestagung des Landesverbandes der Museen zu Berlin diskutiert notwendige Transformationsprozesse für Museen in Zeiten der Krisen.

Termin:

28.11.2022

BROT_LOSE_KUNST #6: Was heißt es heute Künstler:in zu sein? Übers Scheitern & Neuanfangen

Ein von der Servicestelle Freie Szene initiiertes digitales Gespräch über das Selbstverständnis Künstler:in zu sein und die Schwierigkeiten des sich selbst Nicht-Verlierens. Anmeldung unter freie-szene @ soziokultur-sachsen.de.

Termin:

30.11.2022, 17–19 Uhr

"Wie geht es sich am PURPLE PATH?"

Erfahrungsaustausch zwischen Chemnitz und der Kulturregion über die Umsetzung des Purple Path, dem Kulturpfad zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Bei Interesse bitte anmelden unter manuela.walter@amtsberg.eu

Termin:

30.11.2022, 9–13 Uhr

„Neu im Vorstand? – Rüstzeug für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“

Die LEADER-Region Dresdner Heidebogen und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. lädt zu einer Werkstatt für Engagierte in Vereinen, Initiativen und Projekten in das Alte Garnisonshaus nach Königsbrück ein. Teilnahmegebühr: 12 Euro. Anmelden unter der Tel.-Nr. 035795/ 285922 oder per mail info@heidebogen.eu.

Termin:

30.11.2022, 17–19 Uhr

BROT LOSE KUNST #7: Anbieten ohne Anbiedern: Netzwerken als Künstler:in aus psychologischer Perspektive

Ein von der Servicestelle Freie Szene initiiertes halbtägiges Workshop in Leipzig mit Alina Gause von der Berliner Beratungsstelle a.way über das Selbstverständnis Künstler:in zu sein und die Schwierigkeiten des sich selbst Vermarktens. Anmeldung unter freie-szene@soziokultur-sachsen.de.

Termin:

02.12.2022, 10–16 Uhr

AUSSCHREIBUNGEN

WINTERSALON im Kunstverein Meißen

Call for art: Jahresausstellung des Kunstverein Meißen e. V. 2022 sächsischer Kunstschafter vom 26. November 2022 bis 21. Januar 2023

Einreichungsfrist:

07.11.2022

Genre:

Diverse

Architekturfotografie-Preis architektur bild 2023

Die fotografisch-künstlerische Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt ist Ziel des Europäischen Architekturfotografie-Preises architektur bild. Unter dem Thema "Provisorium" werden Fotograf:innen sowie Studierende international eingeladen, eine Bildserie mit vier Fotografien einzureichen.

Einreichungsfrist:

11.11.2022

Genre:

Fotografie

VR Kunstpreis 2023

2023 vergibt die DKB in Kooperation mit der CAA Berlin 5 Arbeitsstipendien - für jeweils 4 Monate à 1.000 Euro an bildende Künstlerinnen und Künstler, die mit der VR-Technologie arbeiten.

Einreichungsfrist: 15.11.2022
Genre: digital/Neue Medien

Stipendium Junge Kunst 2023/24 Lemgo

Jahresstipendium mit Abschlussausstellung. Teilnehmen kann jede:r Künstler:in mit einem Abschluss von einer Kunsthochschule und dem Wohnsitz in Deutschland, der/die nicht älter als 35 Jahre (Stichtag 15.11.2022) ist.

Einreichungsfrist: 15.11.2022
Genre: Diverse

Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst - Förderungen in der BG II

In den Förderprogrammen der BG II können sich Mitglieder und Zusammenschlüsse von Mitgliedern der VG Bild-Kunst aus dem Bereich Fotografie, Illustration, Grafik und Design (BG II), ebenso Institutionen, Veranstaltungen und Einrichtungen, deren Vorhaben eine kulturell und kulturpolitisch besondere Bedeutung für diese Berufsgruppe haben, um eine Förderung zur Realisierung eines Projekts oder einer Publikation bewerben.

Einreichungsfrist: 15.11.2022
Genre: Diverse

Stadtmaler*in-Stipendium Gaildorf

Mit dem einjährigen Atelier- und Wohnstipendium will die Stadt Gaildorf anregen, dass sich der/die Stipendiant:in mit Gaildorf, dem Limpurger Land und dessen Geschichte künstlerisch auseinandersetzt.

Einreichungsfrist: 15.11.2022
Genre: Diverse

Fellowship für urbane Digitalkultur

Vier junge Kreative können in Witten ein Jahr lang mit den Möglichkeiten digitaler Kulturproduktionen experimentieren.

Einreichungsfrist: 15.11.2022
Genre: digital/Neue Medien

Kulturweit Tandem

Das Austauschprogramm lädt Menschen aus afrikanischen Ländern und Deutschland ein, aus vielen Perspektiven die Geschichte/n des Kolonialismus zu ergründen und sich mit unserer postkolonialen Gegenwart auseinanderzusetzen. Es werden Projekte in Kultur, Bildung und Nachhaltigkeit entwickelt und gemeinsam in Deutschland umgesetzt.

Einreichungsfrist: 21.11.2022
Genre: Sonstiges

Symposium Künstlertag Prösitz

Vierwöchige Symposien für professionelle Künstlerinnen mit Kind(ern). Für die Kinder (maximales Höchstalter 12 Jahre) wird auf dem Künstlertag Prösitz eine Kinderbetreuung bereitgestellt.

Einreichungsfrist: 30.11.2022
Genre: Plastik/Skulptur, Diverse

Foto-Wettbewerb „Unterwegs im Dresdner Heidebogen“ (verlängert)

Der Dresdner Heidebogen e.V. sucht die schönsten Bilder in der Region, insbesondere entlang der Radrouten im Dresdner Heidebogen.

Einreichungsfrist: 30.11.2022
Genre: Fotografie

Förderung "Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle"

Die Fördermittel sollen insbesondere für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur,- Freizeit,- Bildungs- und Gesundheitsbereich bereitgestellt werden. Die Höhe beträgt bis zu 25.000 Euro bei einer bis zu 100%igen Förderung.

Einreichungsfrist: 30.11.2022
Genre: Sonstiges

European Media Art Platform (EMAP) Residencies

EMAP offers residencies for artists, artist duos, collectives or other artistic collaborations working in the fields of digital art, media art, and bio-art.

Einreichungsfrist: 30.11.2022
Genre: digital/Neue Medien

Baldreit-Stipendium 2023/24

Die Stadt Baden-Baden vergibt zum Oktober 2023 das traditionelle Baldreit-Stipendium, ein sechsmonatiges Residenzstipendium mit Künstlerwohnung, an Kunstschaaffende aus Literatur, Bildender Kunst und Komposition.

Einreichungsfrist: 04.12.2022
Genre: Diverse

Kunst am Bau: Hochschule Esslingen

Ziel des offenen, zweistufigen Realisierungswettbewerbs ist die Neubauten der Hochschule Esslingen mit zeitgenössischen Kunstwerken zu bereichern, die auf die Thematik und Architektur dieser speziellen Nutzung Bezug nehmen.

Einreichungsfrist: 16.12.2022
Genre: Kunst am Bau

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.

RevierWechsel

Hochdruck und Komposition zu Iannis Xenakis (1922 - 2001)

Ein Kooperationsprojekt von hochdruckpartner/Galerie+Werkstatt und Musik Projekt Sachsen e.V. mit dem Bund Bildender Künstler Leipzig e.V. und dem Museum für Druckkunst Leipzig

Laufzeit // 04. November 2022 – 26. Januar 2023

Eröffnungen mit Konzerten // 04. November 2022 um 19 Uhr im 4D Projektort des BBK Leipzig e.V., im Anschluss bei hochdruckpartner/Galerie+Werkstatt

Konzert II // 18. November 2022 um 20 Uhr bei hochdruckpartner/Galerie+Werkstatt

Orte und Öffnungszeiten //

4D Projektort des BBK LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk Haus B, Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Mi–Fr 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

hochdruckpartner/Galerie+Werkstatt

Lützner Straße 85, 04177 Leipzig

Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 12–17 Uhr und nach Vereinbarung

Bildende Künstler:innen: Anna Arnskötter (D), Jacomijn den Engelsen (NL), Albert

Mauerhofer (CH), Inez Odijk (NL), Nadine Respondek (D), Christa Rogger (CH),
Lothar Seruset (D), Aafke Ytsma (NL)

Komponist:innen: Cees Hiep (NL), Joke Kegel (NL), Christian FP Kram (D), Cécile
Marti (CH), Moritz Müllenbach (CH), Knut Müller (D), Steffen Reinhold (D)

Acht bildende und sieben komponierende Künstler:innen aus den Niederlanden, der
Schweiz und Deutschland setzten sich auf einem interdisziplinären Arbeitstreffen in
Leipzig im Sommer 2022 mit dem Leben und Schaffen des Ausnahmekünstlers Iannis
Xenakis auseinander.

Die Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Partituren, Holz- und Linolschnitten sowie
neuen Kompositionen, aber auch Stücke von Iannis Xenakis selbst, werden in zwei
Ausstellungen und zwei Konzerten im 4D Projektraum des BBK Leipzig e.V. und bei
hochdruckpartner zu erleben sein.

Mehr Informationen auf der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Der Projektraum Chemnitzer Künstlerbund e.V. hat geöffnet:

Mi 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Do 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, 14. November um 18 Uhr im
Projektraum statt.

Künstlercafé

Am Donnerstag, den 24. November 2022 bieten wir unser Künstler:innencafé an. Von 15
bis 17 Uhr kann sich bei Tee und Café zu aktuellen Themen und Geschehnissen vom
Verband und darüber hinaus ausgetauscht werden.

Aktzeichnen

Für Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V.
Aktzeichnen statt.

18. November / 19 Uhr Konzert: Xiao Hong

Lassen Sie sich verzaubern von den orientalischen Klängen aus dem fernen Osten Chinas – mit dem Ausnahme-Talent und leidenschaftlicher Musikerin Xiao Hong.

Eintritt: 10,-€

Vorbestellung unter: info@ckbev.de

bis 1. Dezember: 2+2 HEIMATSTÜBL Frank Maibier & Jan Kummer + Uller & Janusz Grünspek

Zum 14. Mal präsentiert der CKB e.V. das Ausstellungsformat 2+2. Wieder haben sich zwei Mitglieder illustre Gastkünstler eingeladen, um mit ihnen unsere Galerie zu bespielen. Die künstlerischen Ausdrucksweisen können dabei fast nicht größer sein als in dieser Ausstellung, lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen. Dabei bleibt der Grundgedanke des Ausstellungsformats erhalten, der überregionale künstlerische Austausch in einer Konzept-Ausstellung, die teilweise konträre Arbeiten zu einem Gesamteindruck verbindet. Vier Künstler, vier Ausdrucksweisen, vier künstlerische Positionen.

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

bis 31. Dezember: Versuchung

„Versuchungen sollte man nachgeben. Wer weiß, ob sie wiederkommen.“ (Oscar Wilde)

Dieses Zitat inspirierte die beiden Künstler:innen zu einem gemeinsamen Projekt.

Daniela Schleich (Fotografie), leidenschaftliche Fotografin sagt von sich: „Erst lasse ich mich vom Moment fangen, dann wechseln wir die Seiten.“ Dazu gesellt sich die Arbeit von **Marian Kretschmer (Malerei)**. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der „persona grata“ – dem Konzept der Nächstenliebe, des „Sich Findens“ im anderen, Reflektieren im Gegenüber, welches den Menschen zu einem höheren Wesen werden lassen kann. Dabei unterstützte sie das Modell Henriette Münch aus Leipzig.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Wir empfehlen eine telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichenabend findet zu folgendem Termin statt:

- **06. Dezember 2022**

Wir bitten um Anmeldung über: martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Die Kurse werden in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstr. 34 (Eingang Ritterstraße) stattfinden.

Petition #100METER

Mit über 1250 Unterschriften hat sich das Netzwerk Kultur, dessen Sprecher für die Bildende Kunst KBD-Geschäftsführer Torsten Rommel ist, in seiner Kampagne #100MeterKultur und der damit verknüpften Online-Petition an den Petitionsausschuss des Dresdner Stadtrates gewandt.

Konkret fordert das Netzwerk Kultur eine Erhöhung des Etats für die Freie Szene im Kulturhaushalt des aktuell im Stadtrat behandelten Doppelhaushaltes 2023/2024 um mindestens 2 Millionen Euro jährlich. Nur dann sind auch faire Honorare und Gehälter für die Freie Szene im Kulturbereich gewährleistet. Wir danken allen Mitzeichner:innen für ihr Engagement!

WILLKOMMEN! Neue Besen - Alte Hasen | bis 24. November 2022

Drei Neuzugänge des Künstlerbunds Dresden e.V. präsentieren sich in diesem Herbst im inzwischen bewährten Gespann mit einem jeweils selbst gewählten Tandem-Partner in der Galerie der Geschäftsstelle auf der Hauptstraße.

Jahna Dahms, die als Konzeptkünstlerin u.a. nach einer universellen Formensprache sucht, hat sich mit Ulrike Mundt eine Bestandskünstlerin ins Gespann genommen, die in Skulptur und Objekt an der Grenze zwischen Kunst und Design arbeitet.

Folker Fuchs hat sich malerisch und grafisch ausschließlich der Abstraktion verschrieben, während sich die von ihm gewählte Tandem-Partnerin Karen Koschnik sowohl in der Fläche als auch im Objekt immer im Bereich des Figurativen bewegt.

Ana Pireva, deren Papierarbeiten zuweilen auch in die dritte Dimension wachsen und zu raumfüllenden Installationen werden können, findet in Doris Titze ein Bestandsmitglied, zu deren zeichnerischer Haltung sie sich hingezogen fühlt.

Tandem-Paare:

Jahna Dahms mit Ulrike Mundt

Folker Fuchs mit Karen Koschnik

Ana Pireva mit Doris Titze

Ausstellungsdauer: 27.10. – 24.11.2022

Öffnungszeiten: Di und Do, 9.30 – 17 Uhr

Ort: Künstlerbund Dresden e.V., Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße), 01099 Dresden

Offene Ateliers | 20. November 2022

Für die diesjährigen "offenen ateliers dresden", die am 20.11.2022 stattfinden, haben sich 99 Künstler:innen angemeldet, die an 81 Orten besucht werden können. Mehr Informationen dazu und zu begleitenden Veranstaltungen auf der [Website](#) der "offenen ateliers dresden".

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am 01. November und 06. Dezember 2022, jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei susannemagister@icloud.com an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Sabine Schober (Malerei) ein neues Mitglied im Künstlerbund zu begrüßen.

***Ausstellung "Time Glyphe" von Katrin Leitner (Kassel) im
KunstLager 1 bis 30. Dezember 2022***

Die Rauminstallation zeigt archäologische Restfragmente einer bereits vergangenen Zukunft oder einer zukünftigen Vergangenheit. Keramische Artefakte und digitale Medien erzählen eine fiktive Geschichte über die Menschheit.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223

Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

E-Mail: info@bbkl.org

[Zur Website](#) & [Instagram](#)

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 bis 13 Uhr

Mittwoch 13 bis 16 Uhr

Donnerstag 10 bis 13 Uhr

und nach Vereinbarung

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:

Di - Do 14 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65

BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE04870580003143000049

BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz

IBAN: DE20870400000107799900

BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15b
02797 Oybin OT Lückendorf

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

[Zur Website](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, [können Sie sich hier abmelden.](#)

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.